

Früher und heute im Vergleich: Die Leipziger Straße in Frieda in den 30er-Jahren



Die Leipziger Straße ist die Hauptstraße der Gemeinde Frieda, die mit dem markanten Knick in der Ortsmitte fast einen Kilometer durch den Ort führt. Vor Jahren sehr belebt, sorgte der Bau der Umgehung jüngst für Entlastung des Verkehrs. Die Postkarten-Aufnahme oben aus den 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts zeigt die Häuserzeilen der Ortseinfahrt aus Richtung Schwebda, auf der Straße spielte eine fröhliche Schar Kinder. Zu sehen rechts sind Bäckerei und Kolonialwarengeschäft von Heinrich Reimuth, später Friseur Becker. Ortseinwärts schließen sich die Gebäude von August Herwig, Rudolf Hering, die Bäckerei Wiegand/Herwig und von Landwirt Beck an. Im Hintergrund taucht der Turm der Friedaer Kirche auf. Auf der linken Seite sind Teile der Gebäude von Mengel und Flügel zu erkennen. sf
Repro/Foto: SIEGFRIED furchert

